

Gäa Fachtag – Tierwohl in der ökologischen Milchviehhaltung



Kuhgebundene Kälberaufzucht – so kann es funktionieren

12. Juli 2019

Saro Gerd Ratter
Schweisfurth Stiftung
München

Die Schweisfurth Stiftung

„Wirtschaften mit Respekt und Freude am Lebendigen“

Tierwohl

- Tierschutz auf dem Teller
- Tierzuchtfonds
- Kuhgebundene Kälberaufzucht

Stadt – Land – Tisch

- Wertschätzung von Lebensmitteln
- Nachhaltige ländliche Entwicklung
- Kommunikation zwischen Stadt und Land



The screenshot shows the website of the Schweisfurth Stiftung. The header includes the logo and navigation links: Stiftung, Spenden & Stiften, Partner, Publikationen, Newsletter, and Kontakt. There are also language options for Deutsch and English, and a search bar. The main content area features a large image of a rooster in a field. On the left side of the image, there are four colored buttons: Stadt Land Tisch (teal), Tierwohl (yellow), Ökologie & Ethik (purple), and Netzwerk News (orange). On the right side, there is a blue circular button that says "Mitwirken durch Spenden". Below the image, there is a section titled "Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Schweisfurth Stiftung" and a short paragraph of text.

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Schweisfurth Stiftung

Der Newsletter der Schweisfurth Stiftung informiert Sie mehrmals im Jahr über die Arbeit der Stiftung und ihrer Netzwerkpartner. Wir berichten für Sie rückblickend, wir weisen Sie hin auf Zukünftiges. Sie erfahren von interessanten Projekten, die durch Ihre Mit-Wirkung eine noch größere Wirkung bekommen könnten.

Eindrücke vom Runden Tisch und vom Praxis-Dialog:



Die natürliche Kuh-Kalb-Beziehung:



1 bis 14 Tage nach der Geburt:

Es trinkt zirka 6- bis 8-mal pro Tag während durchschnittlich 7 Minuten.

⇒ Die Kuh sollte aber mehrmals täglich zum Kalb gehen können

2 bis 8 Wochen nach der Geburt

Die Kälber saugen jetzt 4- bis 5-mal pro Tag während zirka 10 Minuten.

⇒ Kälber sollten mehrmals pro Tag Milch saugen können und für das Saugen zirka 50 Minuten pro Tag Zeit haben.

2 bis 5 Monate nach der Geburt

Die Saug-zeiten und -frequenzen bleiben gleich wie in den ersten Lebenswochen

⇒ Kälber sollten immer noch ca. 50 Minuten Saugzeit pro Tag erhalten

„Kuhgebundene Kälberaufzucht – so kann es funktionieren“

Kann es funktionieren (in einer wirtschaftlichen Milchviehhaltung) ???

Was glauben Sie?

Welche Erfahrungen haben Sie?



Herausforderungen:

- Umdenken
- Wirtschaftlichkeit
- Stallbau-Lösungen
- Trennungsstreß
- ...



Gründe für eine kuhgebundene Kälberaufzucht:

- Mehr Freude an der Arbeit mit den Tieren
- Gute (oder bessere?) Kälbergesundheit
- Weniger Arbeit mit Tränken, Spülen und kranke Kälber versorgen, (dafür mehr Arbeit mit Tierbeobachtung und Lösungen finden bei auftretenden Problemen)
- Nachfrage der Kunden
- ...



Nachfrage der Kunden:

Aus „Dialog Milch“ www.dialog-milch.de/

... die Gesellschaft sieht deshalb die in der landwirtschaftlichen Praxis weitgehend übliche Trennung von Kuh und Kalb schon kurz nach dem Abkalben kritisch. ...



PROVIEH e.V.: - Muttergebundene Kälberaufzucht und Ammenkuhhaltung in der Milchviehwirtschaft



Welttierschutzgesellschaft e.V.:

Hofliste mit mutter- oder ammengebundener Kälberaufzucht



Beispiele aus der Praxis:

- *Viele individuelle Lösungsansätze entsprechend der lokalen Gegebenheiten und der Motivationen der Akteure (Laut Thünen-Institut ca. 80 Betriebe in D)*
- Hofgut Rengoldshausen – Direktvermarktung von Vorzugsmilch
- Hof Gasswies
- Völkleswaldhof
- Erzeugergemeinschaft „De Öko-Melkburen“ mit 4 Haltern
- Demeter Heumilchbauern mit 28 Haltern
- Frank Lenz GbR – konventioneller Betrieb mit 370 Milchkühen und muttergebundener Kälberaufzucht
- Hofgut Eichigt, Bioland-Milchviehbetrieb mit ca. 1500 HF-Milchkühen und deren Nachzucht sowie 4.000ha LN ...

Beispiel Hof Gasswies

Kalb bleibt für ca. eine Woche mit seiner Mutter in einer separaten Abkalbebox. Bereits am zweiten Tag wird die Kuh zunächst einmal täglich, nach vier Tagen zweimal täglich gemolken. Das Kalb verbleibt während dem Melken allein in der Abkalbebox und lernt so die zeitweilige Trennung. Nach ca. einer Woche wird die Kuh in den Herdenverband zurück gebracht, das Kalb kommt in die zentral im Stall gelegene Kälbergruppe und darf zweimal am Tag bei seiner Mutter nach dem Melken saugen. Kuh und Kalb bleiben jeweils für $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunden beisammen und pflegen intensiv ihre Kuh-Kalb-Beziehung. Wenn das Kalb satt ist, wird es zurück in die Kälbergruppe gebracht. Nach wenigen Tagen kann die Kuh ihr Kalb sehr gut „loslassen“ und geht beruhigt zur Herde zurück. Sicht- und Körperkontakt z.B. zum Ablecken (aber ohne Saugen!) ist bis zum Beginn der Weidesaison ganztägig möglich.

Interesse bei den zweiten bundesweiten Öko-Feldtagen:



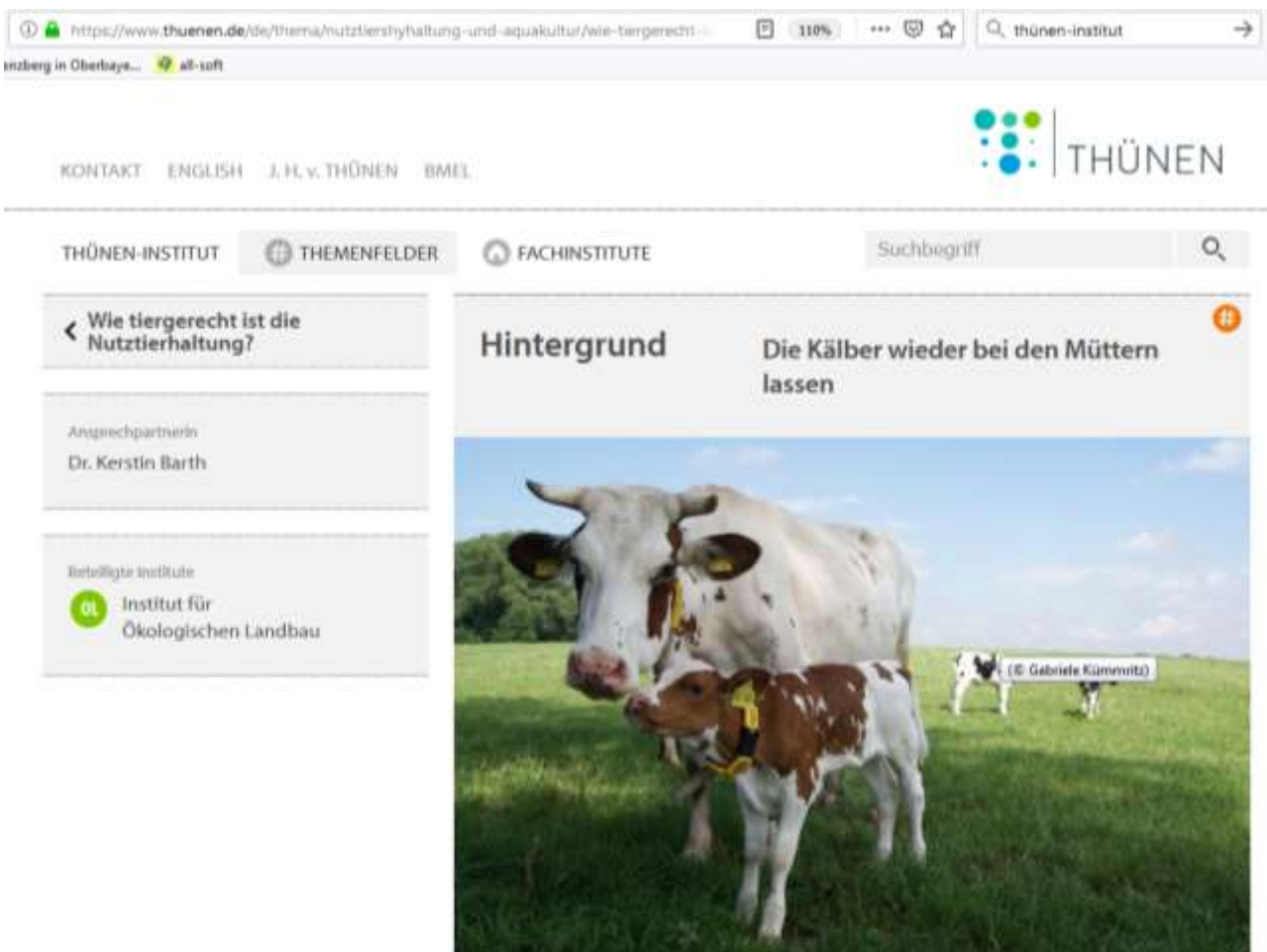
11.000 Besucher*innen auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen am 3. + 4. Juli 2019



Forschungsarbeiten zum Thema: (1/5)

Thünen Institut:

arbeitet seit 2004 an der Frage, ob die Methode Vorteile für die Tiere und die Landwirtschaftsbetriebe mit sich bringt.



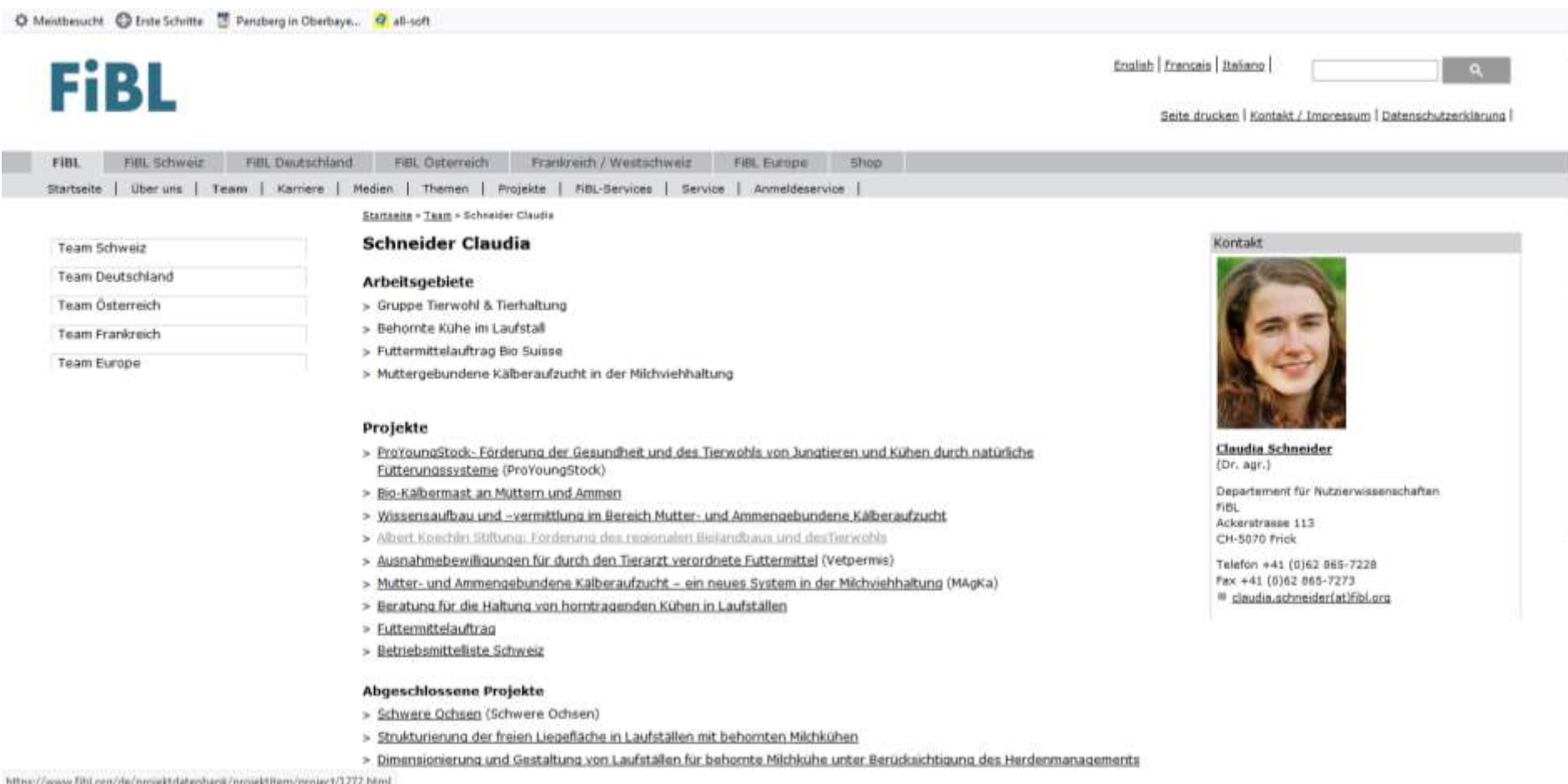
The screenshot shows a web browser displaying the Thünen website. The address bar shows the URL: <https://www.thuenen.de/de/thema/nutztierhyhaltung-und-aquakultur/wie-tiergerecht-...>. The page features the Thünen logo and navigation links for 'KONTAKT', 'ENGLISH', 'J. H. v. THÜNEN', and 'BMEI'. Below the navigation, there are tabs for 'THÜNEN-INSTITUT', 'THEMENFELDER', and 'FACHINSTITUTE', along with a search bar labeled 'Suchbegriff'. The main content area displays a research article titled 'Hintergrund Die Kälber wieder bei den Müttern lassen'. The article includes a photograph of a cow and her calf in a field. On the left side of the page, there is a sidebar with a back arrow and the text 'Wie tiergerecht ist die Nutztierhaltung?'. Below this, it lists 'Ansprechpartnerin Dr. Kerstin Barth' and 'Beteiligte Institute' including 'Institut für Ökologischen Landbau'.

11.2011 - 12.2016: Mehr Zeit bei der Mutter - besser für das Kalb?

1.2018 - 6.2020: Milk & Calf –
Vermarktung von Produkten aus
kuhgebundener Haltung

Forschungsarbeiten zum Thema: (2/5)

- FiBL Schweiz: MAgKa Plattform
4.2017 – 12.2019: Wissensaufbau und –vermittlung im
Bereich Mutter- und Ammengebundene Kälberaufzucht



The screenshot shows the FiBL website profile for Claudia Schneider. The page is in German and features a navigation menu at the top with options for different regions (FIBL, FIBL Schweiz, FIBL Deutschland, FIBL Österreich, Frankreich / Westschweiz, FIBL Europe, Shop) and a search bar. The main content area is titled 'Schneider Claudia' and includes sections for 'Arbeitsgebiete' (Work areas), 'Projekte' (Projects), and 'Abgeschlossene Projekte' (Completed projects). A 'Kontakt' (Contact) section on the right provides her photo, name, title (Dr. agr.), department, address, phone, fax, and email.

FiBL English | Français | Italiano

Seite drucken | Kontakt / Impressum | Datenschutzerklärung

FIBL FIBL Schweiz FIBL Deutschland FIBL Österreich Frankreich / Westschweiz FIBL Europe Shop

Startseite | Über uns | Team | Karriere | Medien | Themen | Projekte | FIBL-Services | Service | Anmeldeservice

Startseite > Team > Schneider Claudia

Schneider Claudia

Arbeitsgebiete

- > Gruppe Tierwohl & Tierhaltung
- > Behörnte Kühe im Laufstall
- > Futtermittelauftrag Bio Suisse
- > Muttergebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung


Projekte

- > [ProYoungStock: Förderung der Gesundheit und des Tierwohls von Jungtieren und Kühen durch natürliche Fütterungssysteme \(ProYoungStock\)](#)
- > [Bio-Kälbermast an Müttern und Ammen](#)
- > [Wissensaufbau und -vermittlung im Bereich Mutter- und Ammengebundene Kälberaufzucht](#)
- > [Albert Koehler Stiftung: Förderung des regionalen Biolandbaus und des Tierwohls](#)
- > [Ausnahmebewilligungen für durch den Tierarzt verordnete Futtermittel \(Veto-ermis\)](#)
- > [Mutter- und Ammengebundene Kälberaufzucht – ein neues System in der Milchviehhaltung \(MAGKa\)](#)
- > [Beratung für die Haltung von horntragenden Kühen in Laufställen](#)
- > [Futtermittelauftrag](#)
- > [Betriebsmittelliste Schweiz](#)

Abgeschlossene Projekte

- > [Schwere Ochsen \(Schwere Ochsen\)](#)
- > [Strukturierung der freien Liegefläche in Laufställen mit behornen Milchkühen](#)
- > [Dimensionierung und Gestaltung von Laufställen für behörnte Milchkühe unter Berücksichtigung des Herdenmanagements](#)

Kontakt



Claudia Schneider
(Dr. agr.)

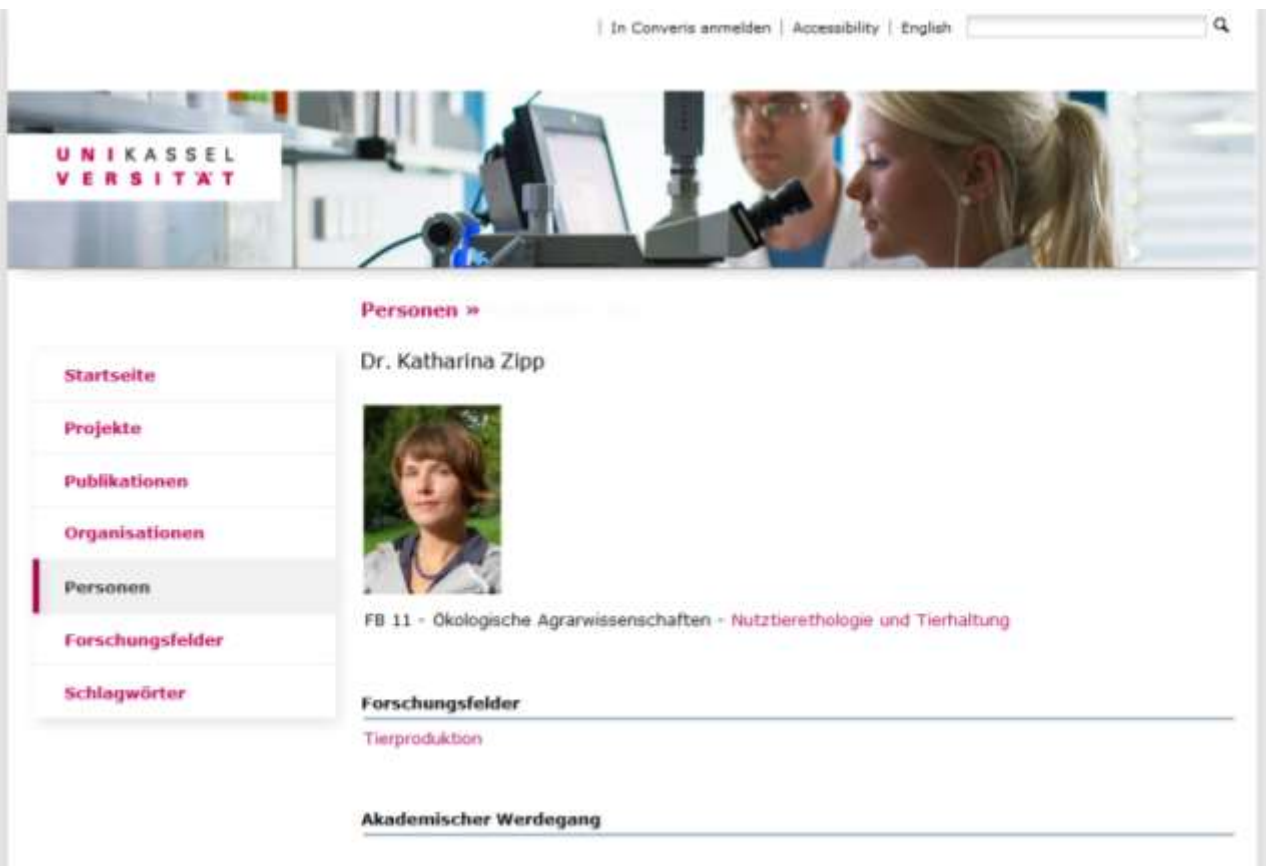
Departement für Nutztierwissenschaften
FiBL
Ackerstrasse 113
CH-5070 Frick

Telefon +41 (0)62 865-7228
Fax +41 (0)62 865-7273
✉ claudia.schneider@fibl.org

<https://www.fibl.ch/de/nmarkt/datenbank/nmarktitem/weniert/1272.html>

Forschungsarbeiten zum Thema: (3/5)

- Uni Kassel / Witzenhausen:



The screenshot shows the Uni Kassel website profile for Dr. Katharina Zipp. At the top, there is a navigation bar with links for 'In Convera anmelden', 'Accessibility', and 'English', along with a search icon. Below this is a banner image of two researchers in a lab. The main content area features a sidebar on the left with navigation links: 'Startseite', 'Projekte', 'Publikationen', 'Organisationen', 'Personen' (highlighted), 'Forschungsfelder', and 'Schlagwörter'. The main profile section displays 'Personen »', 'Dr. Katharina Zipp', a portrait photo, and her affiliation: 'FB 11 - Ökologische Agrarwissenschaften - Nutztierethologie und Tierhaltung'. Below the photo, there are sections for 'Forschungsfelder' (listing 'Tierproduktion') and 'Akademischer Werdegang'.

Vorträge

07/2019

[Podiumsdiskussion: Kuh-Kalb-Kontakt in der praktischen Milchviehhaltung – Wie kann das gehen?](#)

Ökofeldtage 2019, Hessische Staatsdomäne Frankenhäusen

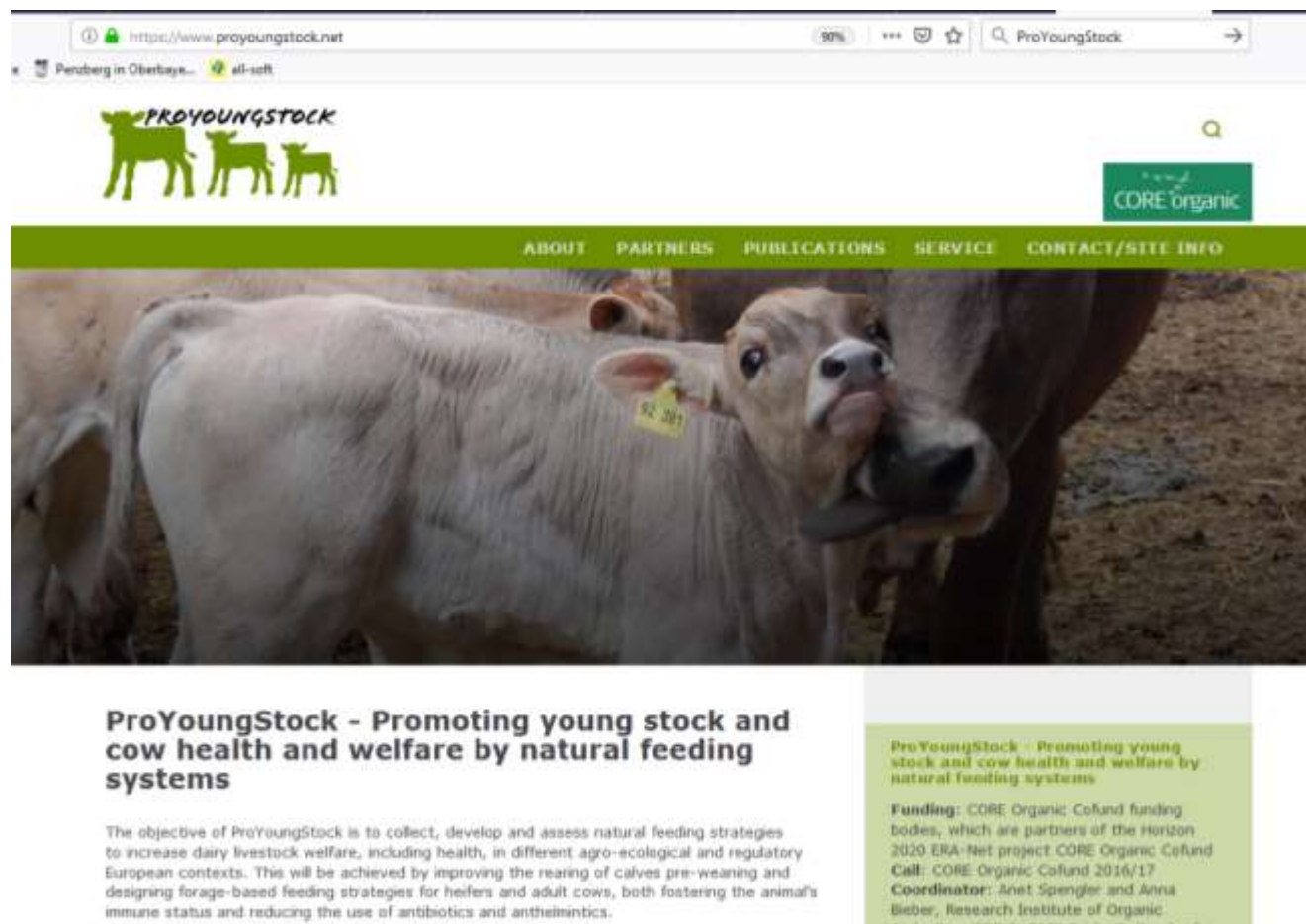
04/2019

[Austausch zum Stand der Forschung und zu Rechtsfragen zum Thema kuhgebundene Kälberaufzucht](#)

Praxis-Dialog Austausch über Kuhgebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung, Legau

Forschungsarbeiten zum Thema: (4/5)

- EU Projekt - ProYoungStock:
Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bei Jungtieren und
Milchkühen durch natürliche Fütterungssysteme



The screenshot shows the ProYoungStock website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'PROYOUNGSTOCK' and a search bar. Below the navigation bar, there is a large image of a cow and a calf. The main content area features the title 'ProYoungStock - Promoting young stock and cow health and welfare by natural feeding systems' and a brief description of the project's objectives. A sidebar on the right contains funding information.

ProYoungStock - Promoting young stock and cow health and welfare by natural feeding systems

The objective of ProYoungStock is to collect, develop and assess natural feeding strategies to increase dairy livestock welfare, including health, in different agro-ecological and regulatory European contexts. This will be achieved by improving the rearing of calves pre-weaning and designing forage-based feeding strategies for heifers and adult cows, both fostering the animal's immune status and reducing the use of antibiotics and anthelmintics.

Funding: CORE Organic Cofund funding bodies, which are partners of the Horizon 2020 ERA-Net project CORE Organic Cofund
Call: CORE Organic Cofund 2016/17
Coordinator: Anet Spengler and Anna Bieber, Research Institute of Organic Agriculture, 8004, 8004, Switzerland

Es werden die verschiedenen bestehenden mutter- und ammengebundene Kälberaufzuchtssysteme in allen 8 beteiligten Ländern identifiziert und beschrieben sowie die gesetzlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen hierfür in den beteiligten Ländern verglichen

LEITFADEN

Bio-Kälberaufzucht für die Nachzucht und Rindermast



Forschungsarbeiten zum Thema: (5/5)

Dr. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim, untersuchte verschiedene Kälberaufzuchtverfahren auf 5 Bio-Vollerwerbsbetrieben mit 30 bis 50 Milchkühen: Eimertränke, Ammenaufzucht, Mutteraufzucht sowie Kombinationen der Verfahren.

Auszug aus Fazit:

... Ammenkuhhaltung bzw. muttergebundene Aufzuchtssysteme gehen in der Regel mit einem höheren Milchkonsum des Kalbes einher. Obwohl dies die vermarktbare Menge gut bezahlter Bio-Milch reduziert, sind diese Systeme durch den geringen Arbeitsaufwand und die hohen täglichen Zunahmen **wirtschaftlich zumindest konkurrenzfähig.** ...

In den Medien zum Thema:

top agrar ONLINE

Heumilch
Heumilch Bauern: ausschließlich Mutter- und ammengebundene Kälberaufzucht

Die Mitglieder der Erzeugergemeinschaft „Deneer Heumilch Baum Süd“ wollen ihre Kälber nur noch mütter- und ammengebunden aufziehen. Die Deneer- und Heumilch-vertriebsbetriebe setzen sich die neuen Anforderungen selbst als Standard.

03.04.2018 von Inga Sauer (AG)

Wochenblatt

Vermarktung
Jetzt auch Vier-Pfoten-zertifizierte Milch

Die Bio-Heumilch der Allgäuer Hof-Milch trägt das Gütesiegel der Internationalen Tiererzeugergemeinschaft Vier Pfoten.

BETRIEBSWEG MILCH | Ausgabe

Das Kalb länger bei der Kuh lassen?

Die früher Trennung des Kalbes von der Kuh ist ein großer Kritikpunkt an der Milchviehhaltung. Aber würde sich eine ammengebundene Aufzucht für die Betriebe nicht mehr lohnen? Was für Subventionen und Kennen-Sach-Kosten gäbe es?

BIO Aktuell.ch
Die Plattform der Schweizer Bio-Beraterinnen und Beraterinnen

► [HTTPS://TWITTER.COM/COMBIAKTUELL.CH](https://twitter.com/combiaktuell.ch)
► [HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/COMBIAKTUELL.CH/](https://www.facebook.com/combiaktuell.ch/)

FIBL

Merkblatt «Mutter- und Ammengebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung»

Immer mehr...

FIBL
Claudia Schweizer
FIBL Beraterin
Ankastrasse 113
3000 Frick

Teil von Bio 70 00
Für alle Bio 70 00
E-Mail
swiss.ch/bio 70 00
www.fiblnet.org
091-710-1111

Süddeutsche.de Wirtschaft

3. November 2017, 18:52 Landwirtschaft

Kühe in Elternzeit

Immer mehr Milchbauern lassen neugeborene Kälber wieder bei ihren Müttern. Das erfordert zwar einige Umstellungen – könnte sich aber auch wirtschaftlich lohnen.

Von Tanya Baus

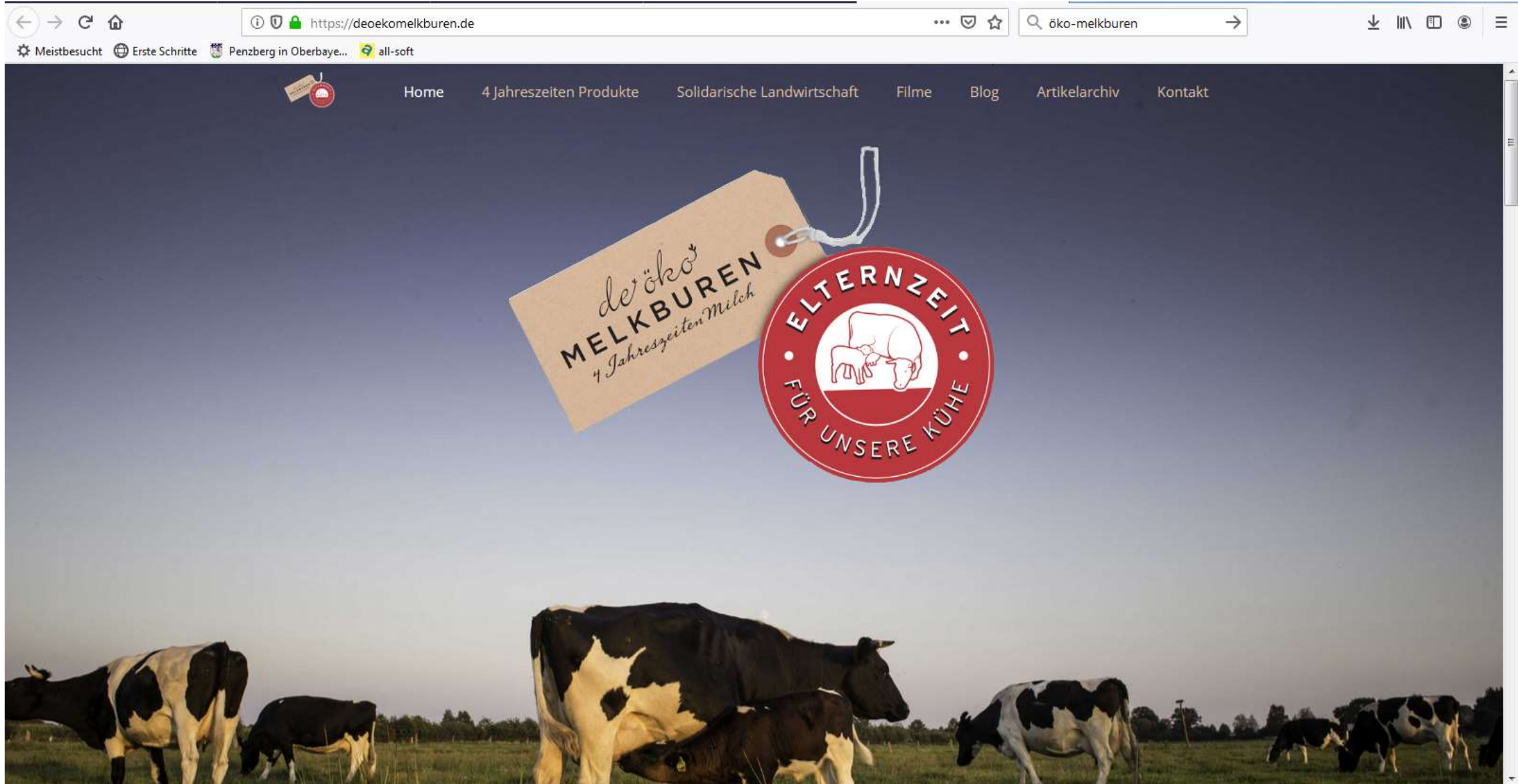
„Ist das nicht ein wunderschönes Geräusch?“, fragt Achim Bock. Der Stotter-Bauer aus Schleswig-Holstein steht auf seiner Weide und lässt die vierzig Milchkühe Gras abrupfen und verschlingen. Zwischen ihnen ströcht eine Gruppe von Kälbern herum. Die maulen von ihren Müttern ab und langsam den Besatzern, strecken die Köpfe nach vorne und legen mit langen Zungen nach Gurren und Juckermilch. Achim Bock und sein Kollege Hans Möller nennen sich „Die Öko-Milchbauern“, sie vermarkten ihre frische Bio-Milch als „14-jähriges Milch“ in Hamburg und Schleswig-Holstein. Seit kurzem liegt neben dem Kühhägel ein neuer Payer für ihre Milch: „Elternzeit auch für unsere Kühe“ steht darauf. Denn Möller und Bock haben beschlossen, ihre Kälber nicht länger nach der Geburt von ihren Müttern zu trennen, wie es in der Milchproduktion üblicherweise gemacht wird, sondern zu lassen die Kälber gemeinsam mit den Müttern aufzuziehen.

Dass Kuh und Kalb zusammen durch das Gras streifen, mag vielen Konsumenten

Die Milch im Markt:

- Hofgut Rengoldshausen – Direktvermarktung von Vorzugsmilch
- De Öko-Melkburen
- Demeter Heumilchbauern
- Allgäuer Hofmilch Molkerei
- ...

Milchvermarktung - De Öko-Melkburen



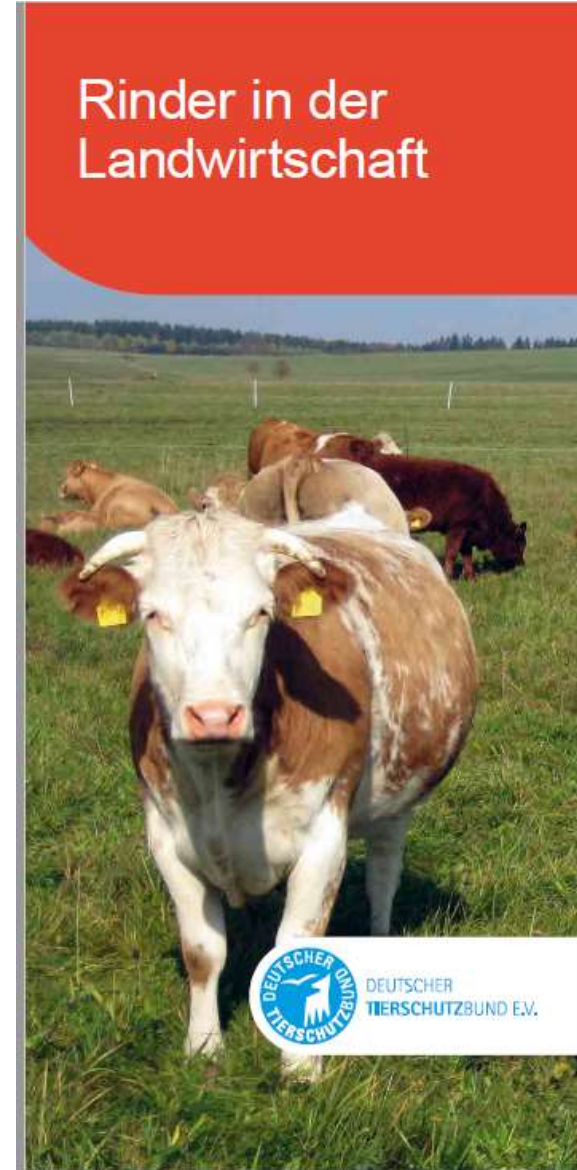
Das Fleisch / die Kälber im Markt:

Mutterkuhhaltung

Einige Rinderhalter praktizieren die Mutterkuhhaltung. Diese Haltung kommt dem natürlichen Verhalten der Rinder am nächsten. Die Kälber werden nicht von ihren Müttern getrennt, sondern leben mit ihnen gemeinsam auf der Weide. Sie wachsen in der Herde auf. Sie können rennen und auf der Wiese herumtollen.



Rinder in der Landwirtschaft



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Fleischvermarktung - Völkleswaldhof:

KUH + KALB Initiative:

Unterstützen Sie uns mit 6 Cent für 1 Liter
Vorzugsmilch für die KUH+KALB Initiative.

*Was unser Rindfleisch so
vorzüglich macht...*



*regional heißt bei uns lokal:
vom Völkleswaldhof zum Riegenhof*



*Die Kälber, auf dem Völkleswaldhof geboren, dürfen so lange bei ihrer Mutter bleiben,
wie sie Milch brauchen.*

*Die Milch, die die Kälber nicht trinken,
kommt zu Ihnen als
Völkleswaldhof
Demeter Vorzugsmilch.*



*Die Jungbullen ziehen auf den nur
15 Kilometer entfernten Riegenhof
nach Mainhardt, wo viel Platz und
kräuterriche Wiesen vorzügliches
Rindfleisch garantieren.*

*All dies schmeckt man.
Das tut Ihnen gut ...
und uns auch.*



Bio + Regional = Optimal

www.demeterhof.info

voelkleswaldhof.de

Völkleswaldhof

Startseite
Völkleswaldhof
Milchliefer-service
➤ **KUH+KALB Initiative**
Ausbildung u. Praktikum
Landluft schnuppern
Völkleswaldhof - Filme
Bilder
Kontakt
Anfahrt
Datenschutz + Impressum

Muttergebundene Kälberaufzucht

Herausforderungen:

- Stallbau-Lösungen
- Trennungsstreß
- ...

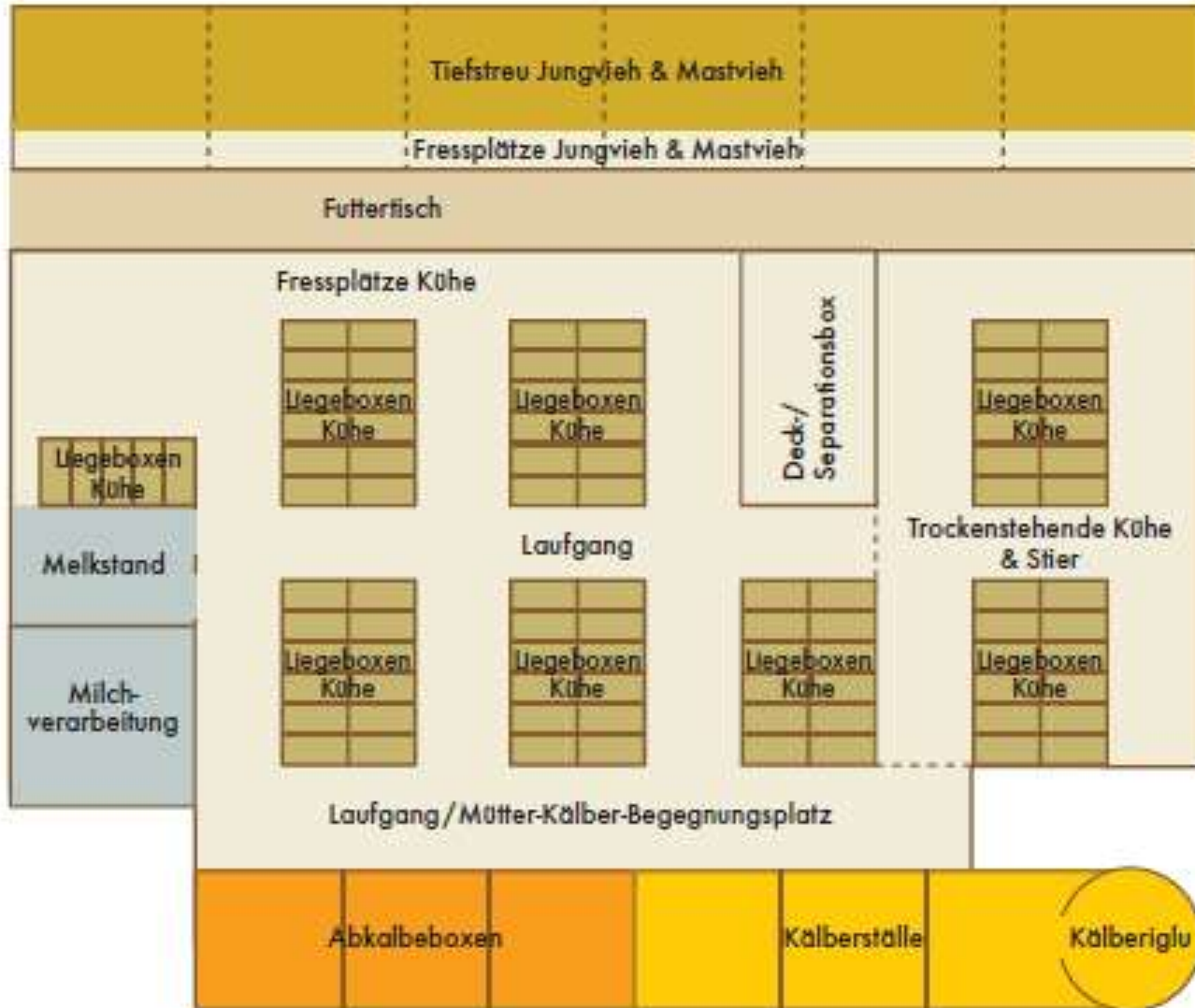


Mutter- und ammengebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung



Beispiele Stallbau-Lösungen:

aus dem FiBL Merkblatt
2018 / Nr. 1575

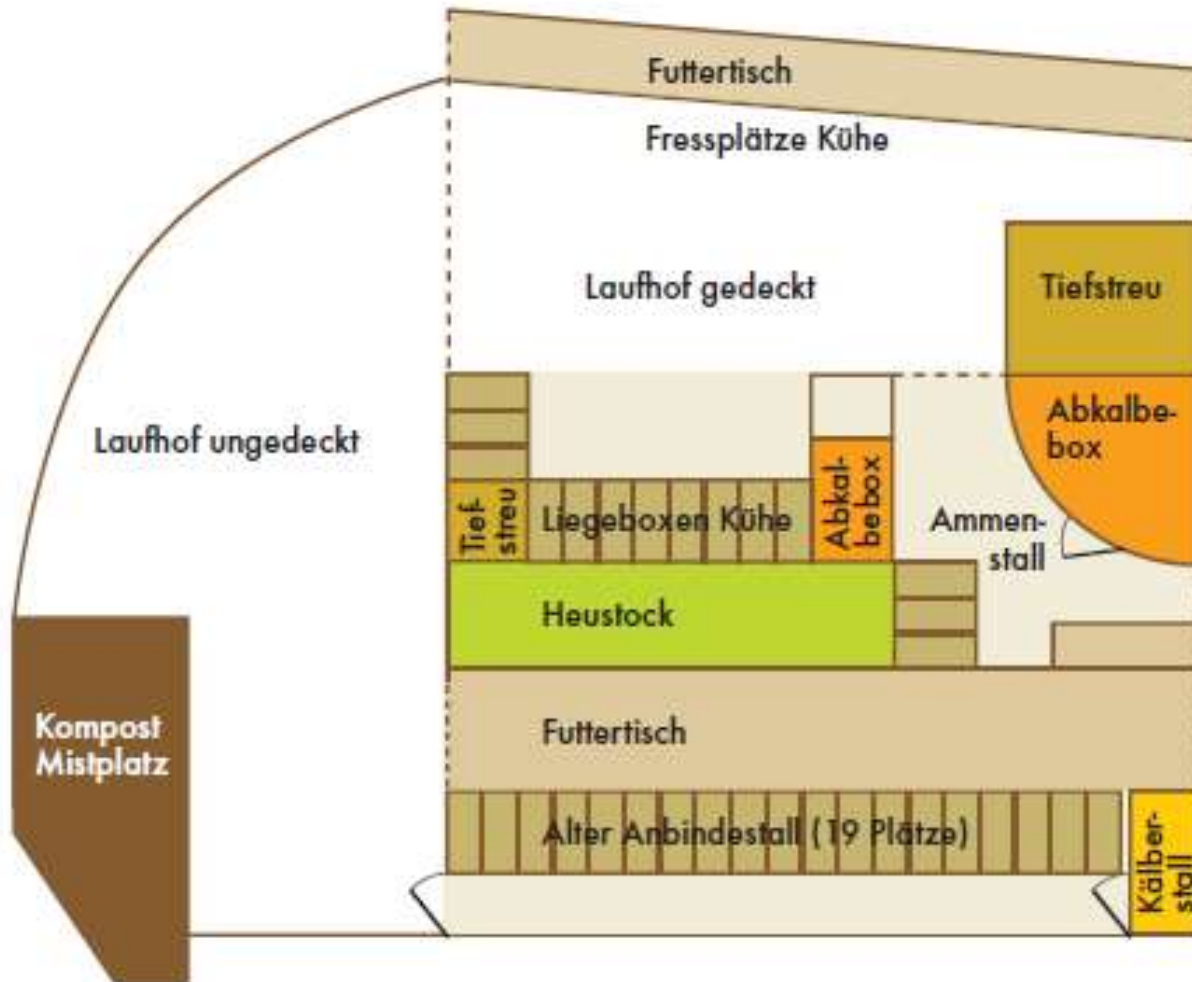


Stallbau-Lösungen:

- Abkalbeboxen
- Begegnungsplatz für Kälber und Kühe
- Kälberställe für reduzierten Kontakt
- Kälberställe für Entwöhnungsphase

Der Begegnungsplatz für die Kälber und die säugenden Kühe liegt ideal zwischen dem Liegeboxenlaufstall der Kühe und dem Tiefstreustall der Kälber.

Stallskizze Ferme la Source



Der alte Anbindestall dient als Fress- und Melkplatz. Die Kälber sind bei den Ammen, können ihren Müttern aber noch begegnen.

Stallbau-Lösungen:

- Abkalbeboxen
- Ammenstall

Herausforderung Trennungsstreß

Lösungsmöglichkeit: „Zwei-Phasen-Entwöhnung“

Milchentzug und räumliche Trennung von Mutter und Kalb, zeitlich gestaffelt durchführen, dann fällt beiden die Trennung viel leichter.



Fressen statt brüllen



Biohof Doppler

Home Unsere Angebote Quiet Wean **Blonde d'Aquitaine Rinder** Freilandschweine
Pferde Ackerbau Lebensmittel Hochwasserschutz Aktuelles Kontakt

[Blonde d'Aquitaine Rinder](#) » [Tips und Tricks](#) » ["Quiet Wean" 2-Phasen Entwöhnung](#)

"Quiet Wean" Zwei-Phasen-Entwöhnung ohne Stress



Von kanadischen Züchterkollegen haben wir von dieser neuen Methode zum Absetzen erfahren und möchten unsere Erfahrungen gerne mit Euch teilen:

Wir kennen es alle, irgendwann ist er da - der Tag des Absetzens mit all seinen Problemen:

Empfehlung eines Mutterkuh-Halters in Österreich:

"Quiet Wean"

Zwei-Phasen-Entwöhnung ohne Stress

Mit Nasenschild, das dem Kalb eine Woche vor dem Absetzen eingesetzt wird.
Ein in Kanada hergestelltes Produkt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



www.schweisfurth-stiftung.de
info@schweisfurth-stiftung.de



Follow us on Twitter & Facebook! @Agrarkultur